



Nr. 32/2009

SPD-Ratsfraktion

25.06.2009

## **Konjunkturprogramm: Neue Förderzusagen für Flensburg**

Das Kieler Innenministerium hat, wie der SPD-Fraktionsvorsitzende Helmut Trost berichtet, weitere Förderzusagen für Flensburg gegeben. Laut Trost hat das Innenministerium am heutigen Donnerstag (25. Juni) landesweit insgesamt 45,3 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II für kommunale Investitionen in den Städtebau frei gegeben. Die Mittel stehen für insgesamt 140 Projekte von Kreisen, Städten, Ämtern und Gemeinden zur Verfügung.

Das Förderprogramm ist völlig überzeichnet. Die Summe der Projekte, die hätten gefördert werden können, überstieg die Summe der zu vergebenden Mittel um mehr als das Zweieinhalbfache. Deshalb habe, so Trost, eine Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern des Innenministeriums und der Kommunalen Landesverbände einen Schlüssel zur Verteilung der Gelder erarbeitet. Danach fließen von den 45,3 Millionen Euro, die Schleswig-Holstein aus dem Konjunkturpaket II für die Förderung des Städtebaus bekommen hat, 9,2 Millionen Euro in so genannte Leuchtturmprojekte, 8,1 Millionen Euro stehen für Projekte in Städtebauförderungsgebieten zur Verfügung, 26,5 Millionen Euro werden anteilig nach der Bevölkerung auf die Kreise und kreisfreien Städte verteilt (Kreiskontingente) und 1,4 Millionen Euro dienen als Reserve, falls Projekte doch ein wenig teurer werden sollten als zunächst berechnet.

Nach den bis jetzt vorliegenden Informationen wird in Flensburg die Erweiterung des Skaterparks am Schlachthofgelände mit 250.000 Euro gefördert. Für den Sportplatz Westerallee gibt es 300.000 Euro. Zu den sogenannten Leuchtturmprojekten, von denen es landesweit nur fünf gibt, gehören die Flensburger Museen (Sauermannhaus, Aufzug Christiansenhaus). Hier bekommt die Stadt Förderzusagen über insgesamt 1,95 Millionen Euro. Über die Förderfähigkeit weiterer Flensburger Vorhaben liegen zur Zeit noch keine Informationen vor.